

Ehrendokorate: Dankesrede Prof. Dr. Anke Graneß

Sehr geehrter Herr Rektor Prof. Hartmann, sehr geehrte Dekaninnen und Dekane,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende, geschätzte Gäste,

Es ist mir eine grosse Ehre und Freude, die Auszeichnung mit einem Ehrendokorat der Universität Luzern entgegennehmen und zudem die Dankesworte im Namen aller Ausgezeichneten sprechen zu dürfen. Ich hoffe, ich werde dieser Verantwortung hier gerecht.

Die Auszeichnung mit der Ehrendoktorwürde von Frau Prof.in Angelika Neuwirth durch die Theologische Fakultät, von Herrn Prof. Peter Albrecht durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät und meine eigene Auszeichnung durch die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern erfüllt uns heute mit grosser Freude und mit Stolz. Die Universität Luzern ist zwar eine kleine Universität, leistet jedoch grosse Beiträge zu wissenschaftlicher Exzellenz, setzt Massstäbe in der Betreuung der Studierenden und zeichnet sich durch eine grosse Offenheit aus, gemäss dem – wie ich finde – sehr schönen Motto «Uns bewegt, was Menschen bewegt». Oft können sich ein innovativer Geist, Kreativität und die Arbeit an neuen Themen sehr gut – und vielleicht sogar besser – im Kleinen (oder an den Rändern des Wissenschaftsbetriebs) entfalten, oft entstehen Impulse für Veränderungen abseits der grossen Zentren. Denn kurze Wege, die Nähe zu Kollegen und Kolleginnen aller Fachbereiche (und somit gelebte Interdisziplinarität), die Nähe zu den Studierenden, aber auch zur Verwaltung machen beweglich – im Denken und in der Projektplanung. Die Universität Luzern steht somit für ein modernes Wissenschaftsverständnis, das offen ist für neue Wege und für die Integration von Wissen aus aller Welt. Für die Modernität dieser Universität sprechen viele Fakten: die Zusammensetzung der Fakultäten, der Studierendenschaft, die verfolgten Forschungsthemen – aber auch die Vergabe von Ehrendokoraten. Wenn ich richtig gezählt habe, wurden bisher 90 Personen mit einem Ehrendokorat gewürdigt, davon immerhin 23 Frauen. Das ist im Vergleich mit anderen Universitäten ein unerhört hoher Frauenanteil!

Mit dieser Auszeichnung nun Teil Ihrer offenen und innovativen akademischen Gemeinschaft zu sein, ist für uns – die wir zu unterschiedlichen Aspekten von Interkulturalität arbeiten – deshalb eine besondere Freude. Dieses Ehrendokorat ist jedoch nicht nur Anerkennung unserer bisherigen Arbeit, sondern auch Verpflichtung: Es bestärkt uns darin, uns weiter für die Förderung offener Wissenschaftskultur, für Dialoge über Grenzen hinweg, für eine Kultur des Zuhörens und der Anerkennung unserer Vielfalt einzusetzen. Lassen Sie uns also gemeinsam weiter daran arbeiten, Wissen über die Grenzen von Disziplinen, Regionen, Kulturen, Religionen und Sprachen hinweg zu schaffen, zu teilen, verantwortungsvoll in die Gesellschaft zu tragen und damit einen Beitrag zu leisten für ein gegenseitiges Verstehen und ein friedliches Miteinander auf diesem Planeten, das gerade heute so dringend gebraucht wird. – Wir danke Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und diese Ehre.

**FROHBURGSTRASSE 3
POSTFACH
6002 LUZERN**

**T +41 41 229 50 90
unikomm@unilu.ch
www.unilu.ch**